

## INHALT

<b>Vorwort</b> . . . . .	VII
<b>Dank</b> . . . . .	XI
<b>Einführung und Forschungslage</b> . . . . .	1
I. Voraussetzungen: Max Emanuels Sozialisation und Geschmackserziehung . . . . .	8
<b>Max Emanuel als Statthalter der Spanischen Niederlande – Hohe Politik und fürstlicher Sammlerehrgeiz</b> . . . . .	27
II. Die kurfürstliche Miniaturengalerie als Spiegel von Max Emanuels Sammelverhalten zwischen 1699 und 1711 . . . . .	27
<b>Farbtafeln 1–22</b> . . . . .	61
<b>Der Hof im Exil</b> . . . . .	81
III. »Une étiquette prétentieuse« – Die Hofhaltung im Schloss von Compiègne (1708–1715) . . . . .	83
IV. »Il faut pour moy des maisons de campagne« – Suresne und Saint-Cloud . . . . .	96
V. Die Agenten: Geschäftliche Abwicklungen, Ankäufe und Korrespondenz Max Emanuels . . . . .	113
<b>Der Duc de Bavière im Bann der Pariser Kunstmetropole</b> . . . . .	147
VI. Max Emanuels Weg zum Hof von Frankreich – Chronologie, Diplomatie und Zeremoniell . . . . .	147
VII. Die Kunsthändler: <i>orfèvres, peintres, brodeurs,</i> <i>sculpteurs, ébénistes, tapissiers, miroitiers und faïenciers</i> . . . . .	164
VIII. Die Pariser <i>marchands merciers</i> . . . . .	208
<b>Farbtafeln 23–42</b> . . . . .	213

<b>Die Ästhetik des Exils</b>	259
IX. »Très belle, agréable et bien meublé« – Ausstattung und Innendekor des kurfürstlichen Palais zu Saint-Cloud	259
X. »Partir pour Saint Cloud« oder die Sublimierung des Exils	285
XI. Fazit	299
<b>Anmerkungen</b>	311
<b>Quellenannex</b>	347
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b>	353
Abkürzungsverzeichnis	353
Handschriftliche und ungedruckte Quellen	353
Gedruckte Quellen	355
Bibliographie (allgemein)	356
Kataloge	365
<b>Personenregister</b>	369
<b>Bildnachweis</b>	372